

Christian Waibel

Der Mark-to-Model-Ansatz in der Finanzkrise

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2009 Diplom.de
ISBN: 9783836637978

Christian Waibel

Der Mark-to-Model-Ansatz in der Finanzkrise

Christian Waibel

Der Mark-to-Model-Ansatz in der Finanzkrise

Christian Waibel
Der Mark-to-Model-Ansatz in der Finanzkrise

ISBN: 978-3-8366-3797-8

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Zugl. Universität Siegen, Siegen, Deutschland, Diplomarbeit, 2009

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH
<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2009

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Subprime-Krise	4
2.1	Verbriefungstransaktionen	4
2.1.1	Gefüge von Verbriefungstransaktionen	4
2.1.1.1	Definition	4
2.1.1.2	Grundgefüge und Beteiligte	5
2.1.1.3	Vielfalt von Assetklassen	6
2.1.1.4	Form des Risikotransfers	7
2.1.1.4.1	True Sale	8
2.1.1.4.2	Synthetische Verbriefungen	8
2.1.1.5	Laufzeitdifferenzierung der Wertpapiere	10
2.1.1.6	Gefüge der Verbriefung	11
2.1.1.7	Vorteile für Kreditinstitute aus Verbriefungen	12
2.1.1.7.1	Verbesserung der Liquidität	12
2.1.1.7.2	Risikomanagement	13
2.2	Ursachen für die Subprime-Krise	14
3	Subprime-Krise im Spiegel der Rechnungslegung	20
3.1	Ansatz und Bewertung der von der Krise betroffenen Finanzinstrumente nach IAS 39 bei Kreditinstituten	20
3.1.1	Geschichte IAS 39	20
3.1.2	Zugangsbewertung von Finanzinstrumenten	22
3.1.2.1	Kategorisierung der Finanzinstrumente	24
3.1.2.1.1	Loans and Receivables (LaR)	25
3.1.2.1.2	Held to Maturity (HtM)	25
3.1.2.1.3	Fair Value through Profit or Loss (FVtPL)	27
3.1.2.1.4	Available for Sale (AfS)	30
3.1.3	Folgebewertung von Finanzinstrumenten	30
3.1.3.1	Bewertungshierarchie	30
3.1.3.1.1	Stufen-Ansatz	31
3.1.4	Definition aktiver Markt	31
3.1.4.1	Hierarchiestufen 1 und 2	34
3.1.5	Bewertungsmethoden	35
3.1.5.1	Hierarchiestufen 3 und 4	35
3.1.5.2	Hierarchiestufe 5 - Bewertungsmethoden	36

3.1.6	Amendment “Reclassification of Financial Assets”	37
4	Von der Subprime-Krise betroffene Bewertungs-	
	verfahren	44
4.1	ABX.HE	44
4.2	Discounted-Cashflow-Verfahren	47
4.2.1	Anforderungen an Bewertungsmodelle	47
4.2.2	Grundlagen des Discounted-Cashflow-Verfahrens	48
4.2.2.1	Bestimmung des Cashflows	49
4.2.2.2	Bestimmung des Diskontierungszinssatzes	50
4.2.2.2.1	Risikofreier Basiszinssatz	50
4.2.2.2.2	Credit Spread	51
4.2.2.2.3	Liquidity Spread	53
4.2.2.2.4	Aufschlag auf den Liquidity-Spread	54
4.2.3	Validierung der Modellwerte und Konsequenzen für das Risikomanagement	55
5	Resümee	58
A	Anhang	VI
B	Literaturverzeichnis Teil A	XXXIII
C	Literaturverzeichnis Teil B	XXXVII

Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1 : Einordnung von Asset-Backed-Securities innerhalb der anderen Asset-Klassen (in : Deloitte - Asset Securitisation in Deutschland)
- Abbildung 2 : Grundkonstruktion von Asset-Backed-Securities (in : Deloitte - Asset Securitisation in Deutschland)
- Abbildung 3 : Synthetische Fully-Funded Struktur mit SPE (in : Deloitte - Asset Securitisation in Deutschland)
- Abbildung 4 : Grundgefüge von True-Sale-Transaktionen (in : Deloitte - Asset Securitisation in Deutschland)
- Abbildung 5 : Synthetische Verbriefungen (in : Deloitte - Asset Securitisation in Deutschland)
- Abbildung 6 : Grundkonstruktion eines ABCP-Programms (in : Deloitte - Asset Securitisation in Deutschland)
- Abbildung 7 : Phasen und Auswirkungen der Subprime-Krise (in: Subprime-Krise im Spiegel der Rechnungslegung)
- Abbildung 8 : Einordnung IAS 39 in das Gesamt-Regelwerk
- Abbildung 9 : Möglichkeiten der Umkategorisierung von Finanzinstrumenten vor dem 13.10.2008 (in Lüdenbach, N. et al., wie die Finanzkrise den fair value vom Helden zum Schurken macht, PIR 11/2008)
- Abbildung 10 : Möglichkeiten der Umkategorisierung von Finanzinstrumenten nach dem 13.10.2008 (in Lüdenbach, N. et al., wie die Finanzkrise den fair value vom Helden zum Schurken macht, PIR 11/2008)
- Abbildung 11 : Bewertungshierarchie IAS 39
- Abbildung 12 : Einordnung des ABX.HE in die ABX-Index-Familie (Markit)
- Abbildung 13 : Überblick über den ABS-Markt (Markit, Stand 2005)
- Abbildung 14 : Verbriefungsmärkte in den USA (BIZ 2008)
- Abbildung 15 : Volumina von Subprime-MBS (BIZ 2008)
- Abbildung 16 : Wertverlust der jeweiligen ABX-Indizes nach Vintage (Reserve Bank of Australia 2008)

- Abbildung 17 : Ausfallquoten bei Hypothekenkrediten (BIZ 2008)
- Abbildung 18 : Implizierte Risikoaufschläge auf ABX.HE.AAA-Indizes (Reserve Bank of Australia 2008)
- Abbildung 19 : Überblick Vereinigte Staaten: Asset-Backed-Securities (BIZ 2008)
- Abbildung 20 : Kategorisierung Finanzinstrumente (in: Subprime-Krise im Spiegel der Rechnungslegung)
- Abbildung 21 : Fair Value-Hierarchie des IAS 39
- Abbildung 22 : Bewertungspyramide IAS 39, entlehnt an FAS 157 US-GAAP (in: Ernst and Young: How fair is fair value? London 2008)
- Abbildung 23 : Änderungen der Zahlengrößen bei Variation der Inputparameter (Ermessensentscheid bei Wahl der Inputgrößen) (in: Ernst and Young: How fair is fair value? London 2008)
- Abbildung 24 : Grundgefüge Asset-Backed-Securities (in: Spektrum Informatik)
- Abbildung 25 : Mehrfachtranchierung mit zwei Runden von CDOs (in: Spektrum Informatik)
- Abbildung 26 : Fristentransformation durch ein ABCP-Programm (in: Spektrum Informatik)

Abkürzungsverzeichnis

- ABS = Asset Backed Securities
- AfS = Available for Sale
- ARM = Adjustable Rate Mortgages
- BilMoG = Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
- BIZ = Bank für internationalen Zahlungsausgleich
- CBO = Credit Bond Obligation
- CDO = Credit Debt Obligation
- CDS = Credit Default Swap
- CLO = Credit Loan Obligation
- CMBS = Commercial Mortgage Backed Securities
- CP = Commercial Paper
- DCF = Discounted Cashflow
- DSR = Deutscher Standardisierungsrat
- EFRAG = European Financial Reporting Advisory Group
- EU = Europäische Union
- EZB = Europäische Zentralbank
- FASB = Financial Accounting Standards Board
- FED = Federal Reserve
- FHLMC = Federal Home Loan Mortgage Corp
- FLP = First Loss Piece
- FNMA = Federal National Mortgage Association
- GNMA = Government National Mortgage Association
- HtM = Held to Maturity